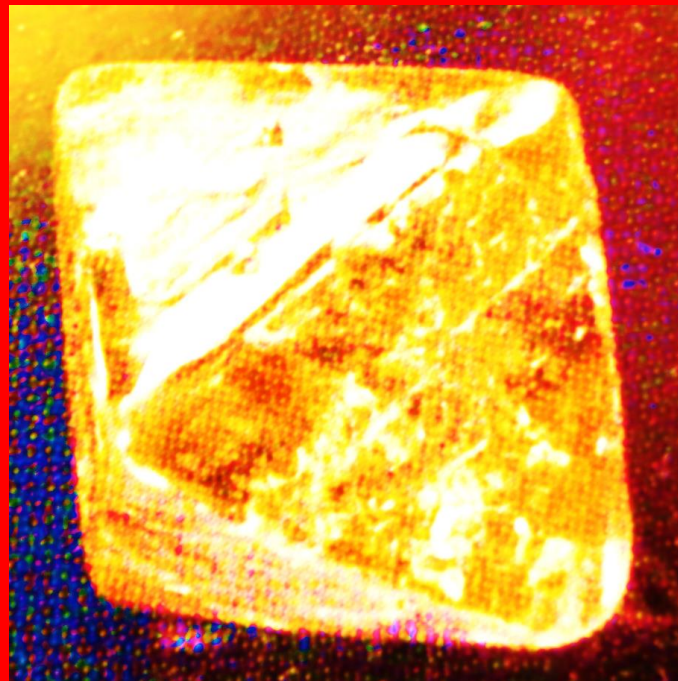


Michael Baumann
Vom Symbol zur Imagination

Teil 7

Vom Symbol zur Imagination



Die falsche Heiligung der Identität

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Copyright.....	3
Abkürzungen	3
Allgemeine Hinweise	3
Hinweis zum Herunterladen der Schriften und Vorträge von Rudolf Steiner	3
Persönliche Anmerkung zum Inhalt dieser Schrift.....	3
Der Weg der Aphrodite im archetypische Grundhoroskop	4
Anmerkung zum Begriff „Rückseite“	5
Die falsche Heiligung der Identität als Uranus-Mond Modell	5
Anmerkungen zum Begriff der Lückenlehre und des „Geflechts“	5
Korrigendum zu meinem offenen Brief an die Anthroposophische Gesellschaft vom 24.07.24.....	7
Die Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn im Horoskop von Rudolf Steiner.....	9
Anmerkungen zur Korrektur des offiziellen Horoskops von Rudolf Steiner.....	9
Widerlegung der Berechnung des offiziellen Horoskopes mit der MEZ (GMT-1h).....	10
Bestätigungen für die Berechnung des Horoskopes mit der MOZ (GMT-2h).....	11
Der Kampf für den Ursprung einer neuen sozialen Identität in der Dreigliederung.....	11
Die Übernahme des Vorstandes als Unvereinbarkeit von Saturn-Uranus	12
Gab es am 1.1.1924 einen Giftanschlag auf Rudolf Steiner?.....	14
Der Giftanschlag auf dem GP Sonne-Pluto.....	15
Das Horoskop der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002	16
Die chronische Verdrängung der wahren Identität	16
Uranus-Mond als Modell (Pluto) der plutonischen Heiligung der Identität	17
Die Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 im 21. Septar von Rudolf Steiner	18

Copyright

© Michael Baumann. Nicht kommerzielle Kopien mit Angabe des Autors und der Webseite www.identitaetsastrologie4.ch erlaubt.

Abkürzungen

WTG: Weihnachtstagungs-Gesellschaft.

AAG: Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft.

GP: Gruppenschicksalspunkt.

Gruppenschicksalspunkte lösen die entsprechenden Planeten so aus, wie sie im Horoskop verankert sind (s.W.D.).

s.W.D.: siehe Wolfgang Döbereiner.

USZ: Uhrzeigersinn.

GUZS: Gegenuhrzeigersinn.

Allgemeine Hinweise

Auf der Webseite www.identitaetsastrologie3.ch finden sie unter Bücher in Buch 1/S.13 eine Einführung in die Astrologie der Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner. Dort finden Sie auf der Seite 22 auch ein Kapitel über die rhythmische Auslösung von Planeten.

Hinweis zum Herunterladen der Schriften und Vorträge von Rudolf Steiner

Alle Schriften und Vorträge von Rudolf Steiner können auf der Webseite SteinerWiki geöffnet und heruntergeladen werden.

Der Suchpfad hat für SteinerWiki folgende Stationen:

SteinerWiki >> Hauptseite >> Navigation >> Rudolf Steiner Gesamtausgabe (nach unten scrollen => dann erscheint eine Liste in der Reihenfolgen der Nummerierung der Gesamtausgabe (GA) >> gewünschte GA anklicken.

Persönliche Anmerkung zum Inhalt dieser Schrift

Rudolf Steiner starb am 30. März 1925 um zehn Uhr morgens. Da mag es kein Zufall sein, dass fast präzis 99 Jahre später sich im Horoskops der Konstitutionsversammlung der AAG vom 28.12.2002 am 24.4.2024 (nach 21.3 Jahren) über den Pluto am MC im UZS eine Pluto-Saturn Opposition mit Saturn in Haus 4 (im Mond-Haus der Identität) auslöste.

Diese Pluto-Saturn Opposition 99 Jahre nach dem Tod von Rudolf Steiner weist astrologisch auf die „Verdrängung“ (Pluto) der „Bestimmung“ (Saturn) der „Identität“ im Mond-Haus 4 hin. Meines Erachtens fand diese Verdrängung der Bestimmung der Identität der AAG durch eine falsche Heiligung ihrer Identität nach dem Tod von Rudolf Steiner hin, die im Nachlass-Streit zu einer vorübergehenden „Spaltung“ (Uranus-Saturn) der Gesellschaft führte, die aber inhaltlich bis heute nicht wirklich überwunden wurde.

Der Rhythmus 3×33 Jahre trägt das Verborgene ins öffentliche Bewusstsein. Diese Schrift ist ebenfalls 99 Jahre nach dem Tod von Rudolf Steiner entstanden. So mag es ebenfalls kein Zufall sein, dass sie die Thematik der falschen Heiligung der Identität der Anthroposophischen Gesellschaft nach dem Tod von Rudolf Steiner astrologisch aufzuarbeiten versucht.

Michael Baumann Oberengstringen 10.8.2024

Der Weg der Aphrodite im archetypische Grundhoroskop

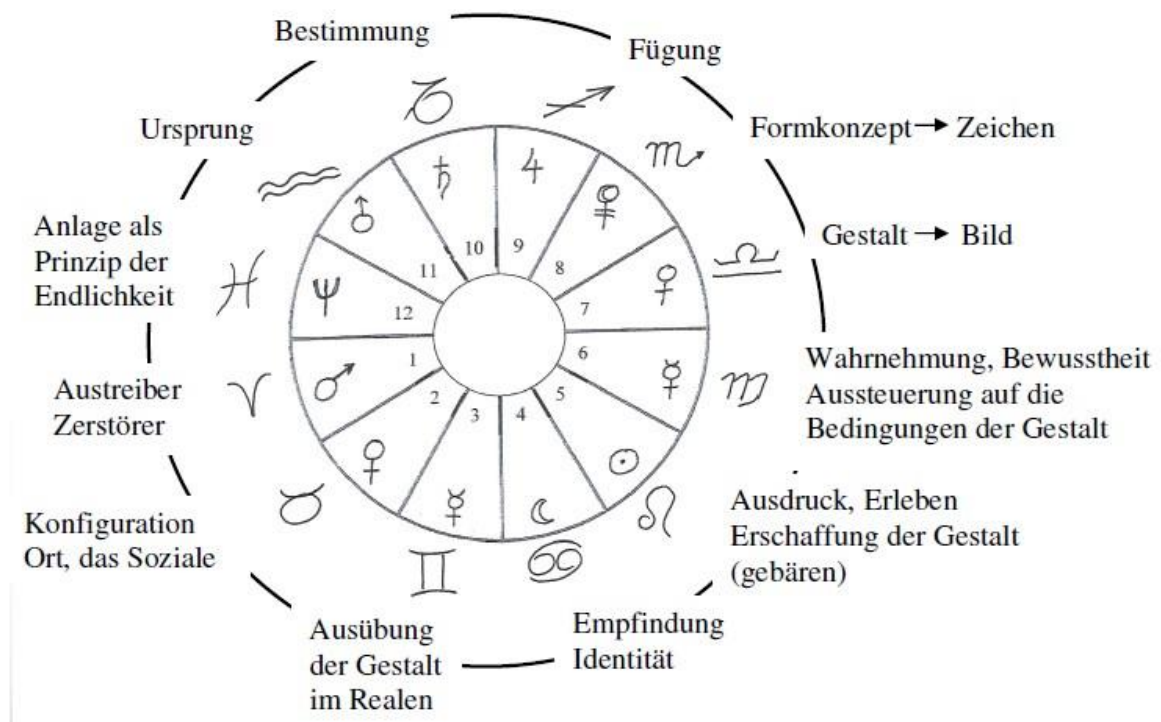


Abb. 1: Der „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Tierkreis (s.W.D.)

Der Weg der Aphrodite beschreibt im Uhrzeigersinn (UZS) den Mythos der Schicksalswerdung aus dem „Prinzip des Endlichen“ (Neptun/Fisch) von Haus 12.

Der „Weg der Aphrodite“ ist ein kombiniertes Deutungssystem von Wolfgang Döbereiner. Das Horoskop wird dabei sowohl im Uhrzeigersinn (UZS) „aphroditisch“ als auch im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) „phänomenologisch“ interpretiert. Ich verweise dazu auf die Literaturangaben der Münchner Rhythmenlehre. Der phänomenologische Weg schafft die Voraussetzungen für den aphroditischen. Nachfolgend beschränke ich mich auf die Deutung im aphroditischen Uhrzeigersinn:

Die Deutung im aphroditischen Uhrzeigersinn veranschaulicht, wie von Haus zu Haus fortschreitend, das Prinzip der Endlichkeit (Neptun von Haus 12) thematisch jeweils in ein neues Stadium der Endlichmachung des „Prinzips der Endlichkeit“ (Neptun) eintritt. Jedes Haus ist Teilstück auf diesem „Weg“. Der Weg der Aphrodite führt im UZS durch die oberen Häuser und zeigt, wie aus der keimhaften Schicksalsanlage von Haus 12 (die „Anlage“) über den „Ursprung“ (Haus 11) und die „Bestimmung“ (Haus 10) die „Gestalt der Zeit“ am MC (als „Tor der Zeit“) in die „Zeit“ „eintritt“ und zunächst in der „Fügung“ von Haus 9 („Fügung“) zum „Konzept“ von Haus 8 „gefügt“ wird, um zuletzt in Haus 7 als „Gestalt der Gegenwart“ (als „Aphrodite“ der Waage-Venus von Haus 7) gleichsam als Schicksal aus den Fluten des Meers der Fische von Haus 12 aufzutauchen.

In Haus 6 werden die Bedingungen der „Gestalt der Zeit“ (Venus, „Aphrodite“) vom Jungfrau Merkur in Haus 6 „wahrgenommen“ und „analysiert“. Haus 6 schützt und warnt den „subjektiven Erlebnisraum“ des Löwen von Haus 5.

Der Mond in Haus 4 ist „schwanger“ mit dem „Erschaffen“ der Gestalt nach Haus 3.

Der Merkur in Haus 3 „übt die Gestalt von Haus 7 aus“. Dadurch wird sie im „Realen“ sichtbar. Durch die „Ausübung“ (Haus 3) entsteht in Haus 2 die „Konfiguration“ des Realen.

Anmerkung zum Begriff „Rückseite“

Jedem Planet ist im archetypischen Grundhoroskop (siehe nächste Seite) ein spezifisches Haus zugeordnet.

Planeten die in ihren archetypischen Häusern senkrecht übereinander stehen, bilden eine zeitgleiche Zeitphase. Der untere Planet stellt im sog. phänomenologischen Zeitrhythmus im GUZS alles das zur Verfügung, was der senkrecht über ihm stehende Planet braucht um im UZS auf dem sog. „Weg der Aphrodite“ in Haus 7 „Gestalt der Gegenwart“ zu werden.

Beispiel:

Die Sonne im archetypischen Sonne/Löwe- Haus 5 steht senkrecht unter dem archetypischen Pluto/Skorpion-Haus 8. Beide Häuser sind im 7er Rhythmus pro Haus für die Zeitphase von 28 bis 35 zuständig.

In diesem Sinne ist die Sonne archetypisch die Rückseite des Plutos und Pluto die Rückseite der Sonne.

Die falsche Heiligung der Identität als Uranus-Mond Modell

Anmerkungen zum Begriff der Lückenlehre und des „Geflechts“

Durch die Verdrängung des archetypischen Uranus in Haus 11 (als Pluto-Uranus) entsteht hermetisch senkrecht darunter in der Rückseite von Pluto-Uranus in Haus 11 in Haus 2 als archetypische Pluto-StierVenus ein „Geflecht“. Als „Geflecht“ wird die „Ausübung des Sozialen“ in Haus 2 zu einer „gestaltlosen Funktion“. Die Gestaltlosigkeit der Funktion leitet sich von der entsprechenden Pluto-WaageVenus Konstellation in Haus 7 ab, die archetypisch die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 verdrängt.

Nach Wolfgang Döbereiner leitet sich die Saturn-Pluto Opposition im Konstitutionshoroskop der AAG (siehe S. 16) von einer plutonischen Verdrängung des Neptuns einer Neptun-Saturn Konstellation ab, die in der Lücke zwischen Neptun (archetypisch Haus 12) und Saturn (archetypisch Haus 10) in Haus 11 die Lücke eines fehlenden Uranus hat.

Saturn-Pluto ist deshalb in der Lücke von Neptun-Saturn die chronische Verdrängung des Uranus. Diese Verdrängung des Uranus erzeugt als Pluto-Uranus Konstellation im archetypischen Wassermann von Haus 11 hermetisch unten in der Rückseite des Uranus im Stier-Haus von Haus 2 als Pluto-StierVenus Konstellation ein „Geflecht“. Das Geflecht ist die gestaltlose Ausübung des Sozialen in Haus 2. Die AAG droht meines Erachtens durch die Verdrängung des Uranus im Konstitutionshoroskop vom 28.12.2002 ebenfalls in Haus 2 zu einer Art „Geflecht“ zu werden. Diese astrologische Aussage wird gestützt von meinen eigenen sensitiven Wahrnehmungen als Radioniker!

Die heutige AAG tendiert meines Erachtens dazu, als Folge des archetypisch verdrängten Uranus der Identität in Haus 11 (durch die plutonische Heiligung der Identität nach dem Tod von Rudolf Steiner in der Pluto-Saturn Opposition des Konstitutionshoroskopes vom 28.12.2002 mit Saturn in der Identität von Haus 4) in Haus 2 **ein „Geflecht“ zu werden.** Mit dem Pluto am MC ist das Modell der „Heiligung der falschen Identität“ (Uranus-Mond) „bestimmend“. In der gegenwärtigen Auslösung dieses Plutos müsste das Modell der falschen Identität aber trotzdem zusammenbrechen (s.W.D.).

Merkur-Pluto ist als hermetische Rückseite von Saturn-Pluto in Haus 3 die „Ausübung“ (Merkur) des chronisch verdrängten Uranus und damit die Ausübung der chronischen Heiligung der falschen Identität nach dem Tod von Rudolf Steiner! In dieser Ausübung der Unvereinbarkeit mit der Identität hat die AAG den Schulterchluss mit der WHO gesucht! Das tiefste Anliegen von Saturn-Pluto ist, in der chronischen Lücke zwischen Neptun und Saturn den fehlenden Uranus der wahren Identität „auszutreiben“.

In der Person von Rudolf Steiner bildete die Anthroposophische Gesellschaft als Weihnachtstagungs-Gesellschaft (WTG) eine Einheit mit dem Geistwesen der

Anthroposophie. Durch den Tod von Rudolf Steiner ist diese Einheit aber verloren gegangen. Da die AAG sich von der Identifikation mit dieser Einheit in der WTG nicht lösen konnte, wurde sie in der Verdrängung des Ursprungs (Uranus) der neuen Identität (Mond) in der Rückseite des archetypisch verdrängten Uranus in Haus 11 unten in Haus 2 als Pluto-Venus Konstellation zu einem „Geflecht“.

Die AAG kann ihre wahre Identität nur durch das Akzeptieren der Verlorenheit dieser Einheit finden.

Diese Aussage korreliert mit der Konstellation des „versunkenen Ursprungs“ (der Identität) im Horoskop der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 (siehe S. 16). Der Uranus geht in diesem Horoskop von Haus 11 zurück ins Ungeschehene von Haus 12.

Ausserdem korreliert diese Aussage mit dem Skorpion in Haus 2 des korrigierten Horoskopes von Rudolf Steiner, dessen Pluto von Haus 2 in das öffentliche Bewusstsein von Haus 7 geht. Am 1.1.2024 wurde Rudolf Steiner in der Auslösung des GP Sonne-Pluto am MC im Quadrat auf diesen Pluto das Opfer dieses Geflechts-Plutos von Haus 2 (siehe S. 16).

Korrigendum zu meinem offenen Brief an die Anthroposophische Gesellschaft vom 24.07.24

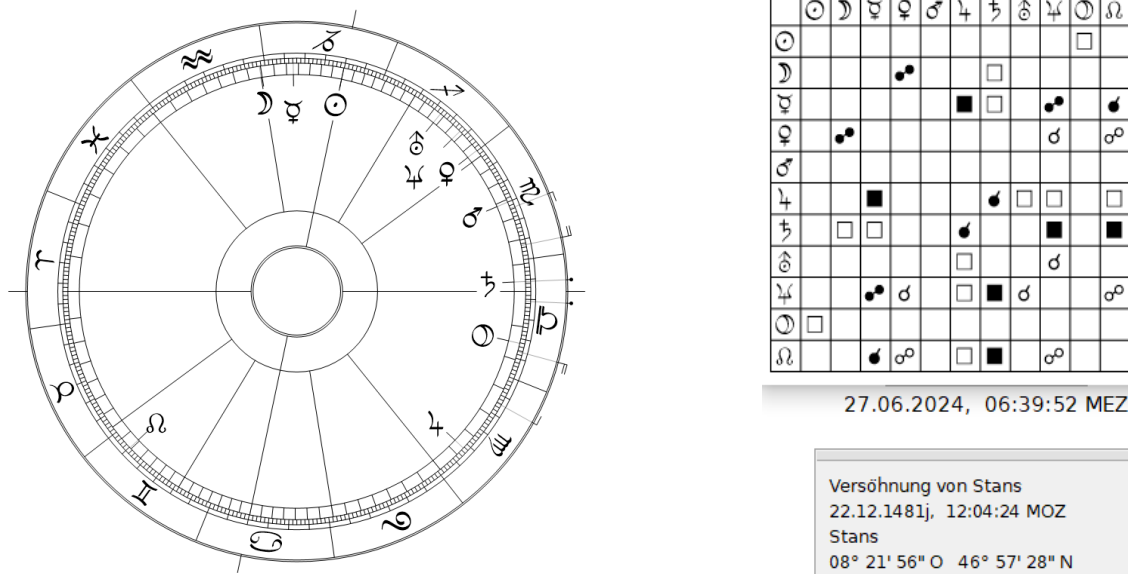
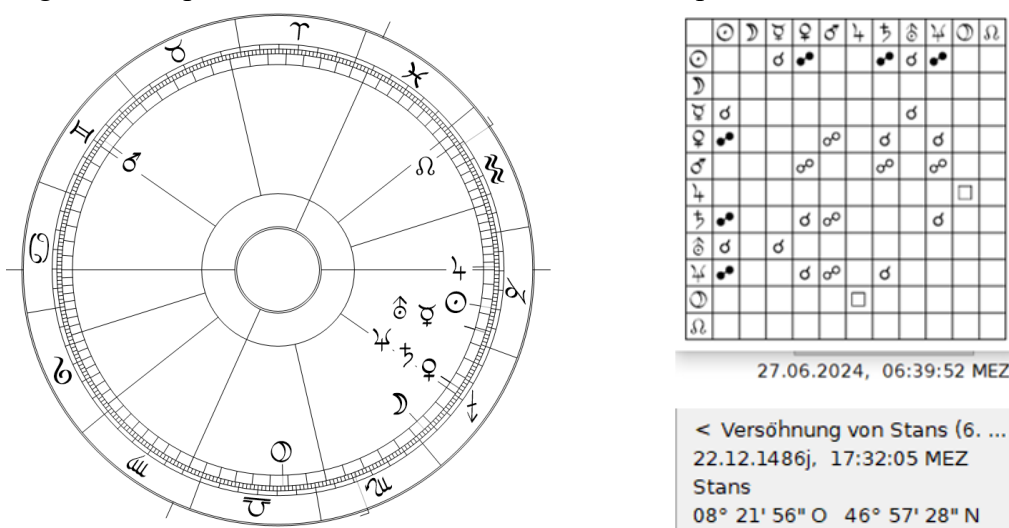


Abb. 1: Die Versöhnung von Stans

Ich entschuldige mich zu allererst für einen **Kapitalfehler**, der mir beim offenen Brief vom 24.7.2024 an die Anthroposophische Gesellschaft und auch in Teil 6 unterlaufen ist.

Abb. 1 ist das Tageshoroskop der Versöhnung von Stans vom 22.12.1481. Ich betrachte das Tageshoroskop von Abb. 1 als eine Art Grundhoroskop der Schweiz.



8er Jahres-Rhythmus pro Haus

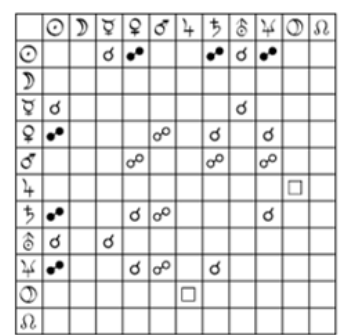
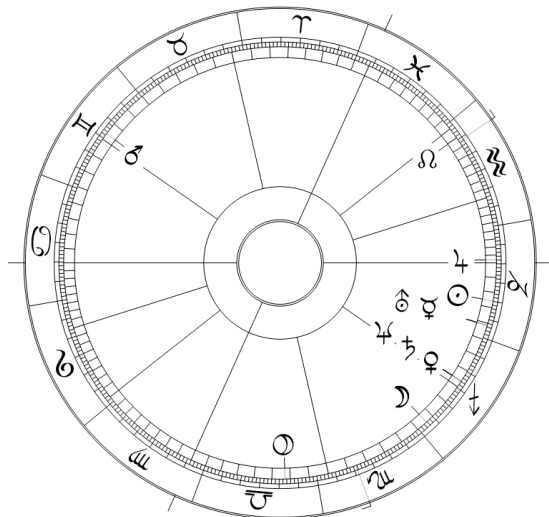
Abb. 2: Das sechste Septar der Versöhnung von Stans ist im **8er Jahresrhythmus pro Haus** als sechste 96er Epoche der Schweiz gültig vom 31.12.1961 (vereinfacht ab dem 1.1.1962) bis zum 31.12.2057.

Ich habe Abb. 2 sowohl in Teil 6 als auch in meinem offenen Brief an die Anthroposophische Gesellschaft vom 24.7.24 fälschlicher Weise im 7er Jahresrhythmus pro Haus interpretiert. In Teil 6 habe ich diesen Fehler unterdessen korrigiert.¹

¹ Siehe Teil 6 „Unwetter in der Schweiz“ auf www.identitätsastrologie3.ch /S. 25 bis S. 41

Da die Unwetter in der Schweiz im Juni 2024 **im sechsten Septar** der Versöhnung von Stans werden auch im 8er Rhythmus pro Haus in einem indirekten Zusammenhang mit der Merkur-Uranus Konjunktion (als hermetische Rückseite der Leitkonstellation Uranus-Saturn der Gentechnologie) ausgelöst².

Deshalb hat sich meine Schlussfolgerung durch die Veränderung des Rhythmus nicht wirklich geändert. Ich bringe die Unwetter in der Schweiz vom Juni 2024 in der Auslösung von Merkur-Uranus nach wie vor in Verbindung mit der Zulassung der Genschere in der Schweiz durch den National- und Ständerat.³



27.06.2024, 06:39:52 MEZ

< Versöhnung von Stans (6. ...
22.12.1486j, 17:32:05 MEZ
Stans
08° 21' 56" O 46° 57' 28" N

8er Jahres-Rhythmus pro Haus

Abb. 1: Das sechste Septar der Versöhnung von Stans ist im Rhythmus 8 Jahre pro Haus als sechste 96er Epoche der Schweiz gültig vom 31.12.1961 (vereinfacht ab dem 1.1.1962) bis zum 31.12.2057.

Ich fasse die Unwetter in der Schweiz im Juni 2024 aber **auch als eine Art Warnung** vor der Prognose von Heiko Schöning auf. Diese bezieht sich auf einen Zeitpunkt **ab dem Frühling 2025**.⁴

Nachfolgend soll die Uranus-Saturn Konstellation als Zeichen einer „Unvereinbarkeit“ in der Anthroposophischen Gesellschaft thematisiert werden.

Diese Unvereinbarkeit finden wird als Uranus-Saturn Quadrat schon im Horoskop von Rudolf Steiner.

² Siehe Teil 6 „Unwetter in der Schweiz“ auf www.identitätsastrologie3.ch /S. 29

³ Die Zulassung erfolgte im Nationalrat am 2.3.2022.

⁴ Siehe Teil 6 „Unwetter in der Schweiz“ auf www.identitätsastrologie3.ch /S 30

Die Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn im Horoskop von Rudolf Steiner

Anmerkungen zur Korrektur des offiziellen Horoskops von Rudolf Steiner

Korrektur 1:

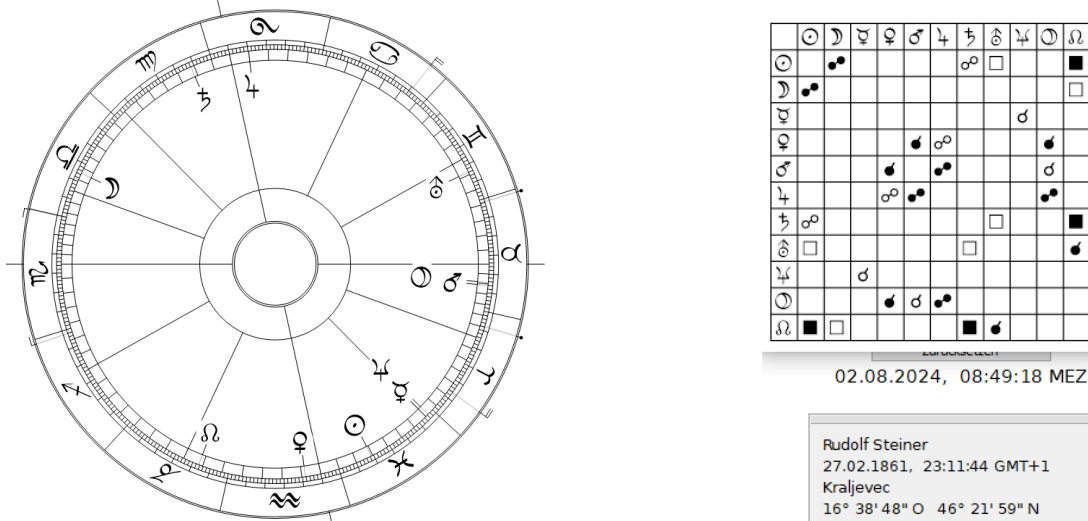


Abb. 1.-1h: Hypothetisches Horoskop 1 von Rudolf Steiner.
 Abb. 1.-1h ist berechnet auf die mitteleuropäische Zeitzone: MEZ (**GMT minus 1h**).
 In Abb. 1.-1h habe ich die offizielle Geburtszeit um 3:16 Minuten vorverlegt auf **23:11:44**.

Korrektur 2:

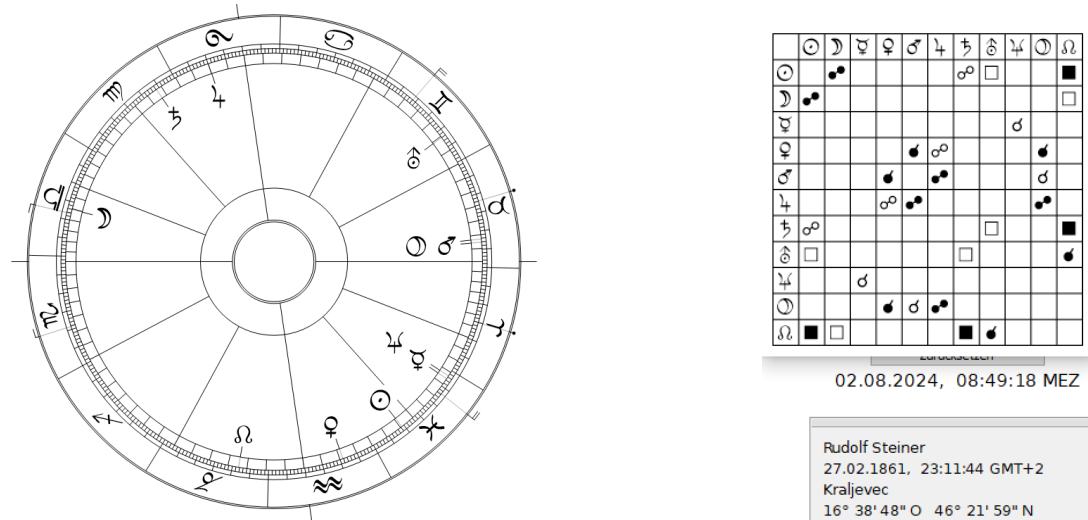


Abb. 2.-2h: Hypothetisches Horoskop 2 von Rudolf Steiner
 In Abb. 2.-2h habe ich das Horoskop der ersten Korrektur von Abb. 1 mit der osteuropäischen Zeitzone MOZ (**GMT minus 2h**) für Kraljevec berechnet.

Durch die Berechnung mit MOZ verschiebt sich – trotz gleichbleibender Geburtszeit - die Mars-Pluto Konjunktion von Abb. 1.-1h von Haus 6 nach Haus 7.

Ohne Anspruch auf absolute Genauigkeit werden wir nachfolgend sehen, dass sich diese Korrektur inhaltlich bestätigen lässt.

Schon in meinem Novalis Buch „Feuer und Flamme“ habe ich zahlreiche Korrelationen mit diesem Horoskop angeführt, die mich von dessen Gültigkeit überzeugt haben.⁵

⁵ Siehe das Novalis-Buch (Buch 4) „Feuer und Flamme“ auf www.identitaetsastrologie3.ch /S. 59 ff

Widerlegung der Berechnung des offiziellen Horoskopes mit der MEZ (GMT-1h)

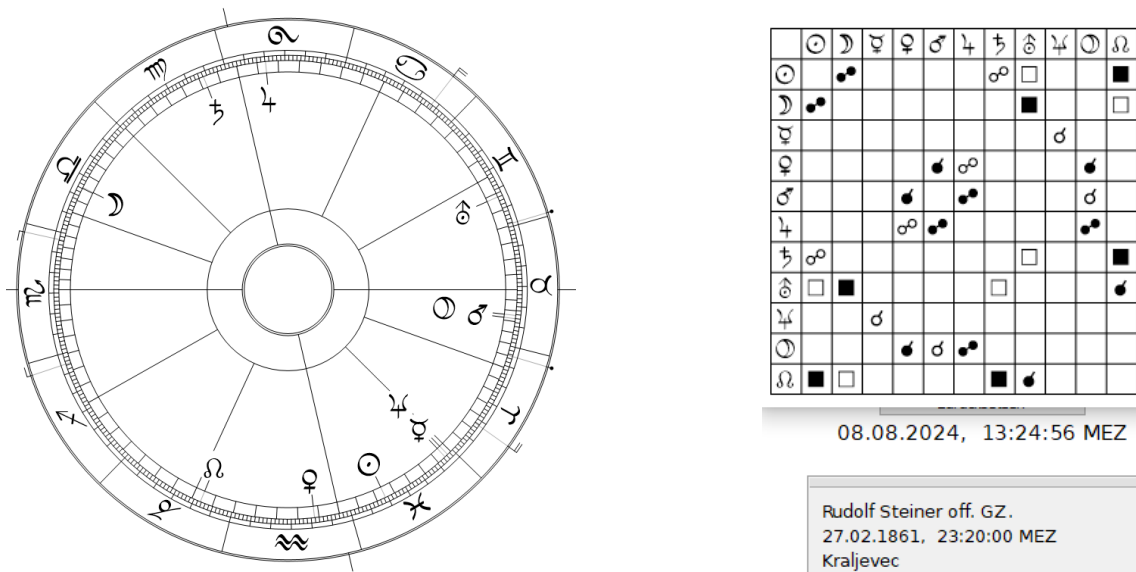


Abb. 3.-1h: Offizielles Horoskop von Rudolf Steiner mit der Geburtszeit 23:20 MEZ.

Dieses Horoskop kann meines Erachtens nicht stimmen, weil die Anlage im Skorpion am AC mit dem Pluto als „Zwang der Bedingungen“ in die „Aussteuerung“ von Haus 6 auf das Schöpferische des Uranus von Haus 7 geht.

Mit Abb. 3.-1h müsste das Leben von Rudolf Steiner in der Anlage des Skorpions vom AC in der Mars-Pluto Konjunktion von Haus 6 um den „Kampf“ (Mars) gegen den „Zwang der Bedingungen“ (Pluto) in der Aussteuerung von Haus 6 auf das Schöpferische des Uranus im Zwilling von Haus 7 kreisen.

Die „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 wäre dann mit dem Uranus im Zwilling von Haus 7 das „Zeigen“ (Zwillings-Merkur) des Schöpferischen im öffentliches Bewusstsein von Haus 7.

Der Zwillings-Merkur des Zwillings geht dabei in das Subjektive des zweiten Quadranten und steht dort auf der Spitze von Haus 4 (Mond-Haus der Empfindung). Auf der Spitze von Haus 4 (Mond-Haus) „zeigt“ der Merkur die „Empfindung“ einer subjektiv empfundenen Wahrheit (Neptun in Haus 4). Damit wird das Horoskop von Abb. 3 dem Initiationscharakter des „Bewusstseins“ (Haus 3) von Rudolf Steiner nicht gerecht.

**Bestätigungen für die Berechnung des Horoskopes mit der MOZ (GMT-2h)
Der Kampf für den Ursprung einer neuen sozialen Identität in der Dreigliederung**

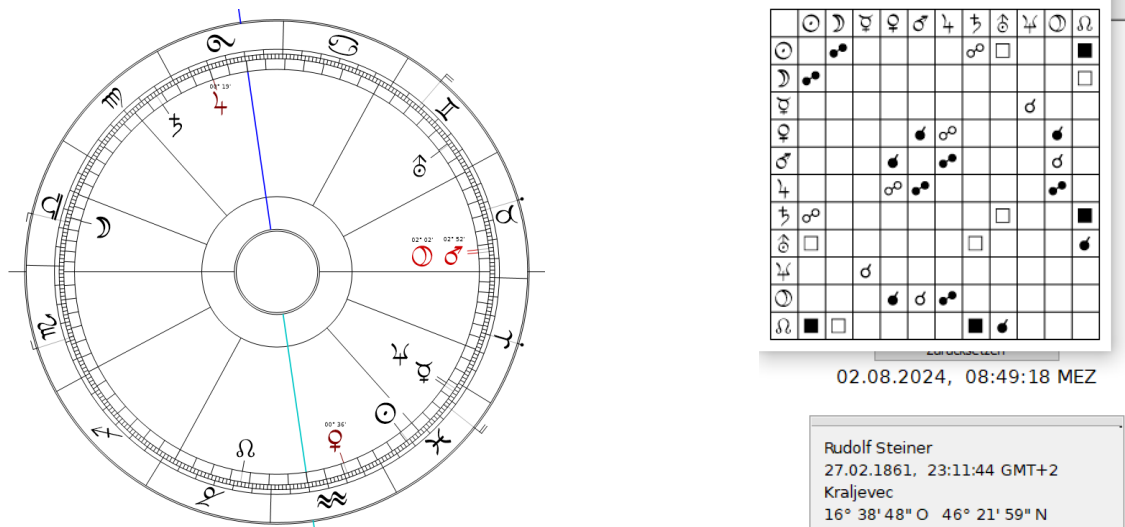
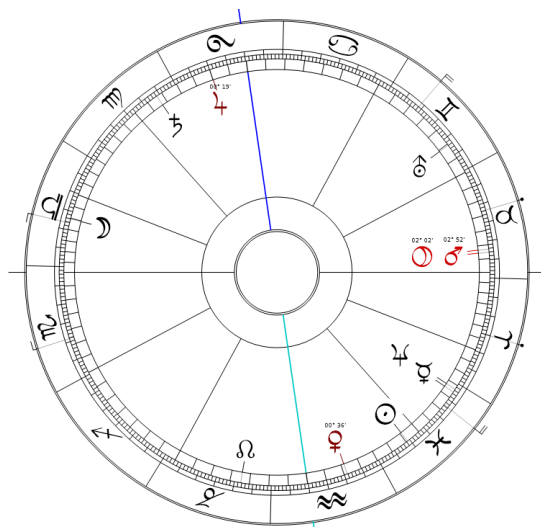


Abb. 2.-2h: Hypothetisches Horoskop von Rudolf Steiner berechnet mit GMT minus 2h (osteuropäische Zeitzone: MOZ).

Mit dem Breitengrad von 16° Ost liegt Kraljevec eigentlich in der osteuropäischen Zeitzone. Kraljevec kommt nur durch eine Art künstlicher Ausbuchtung der mitteleuropäischen Zeitzone offiziell noch in die Zeitzone GMT+1 zu liegen.



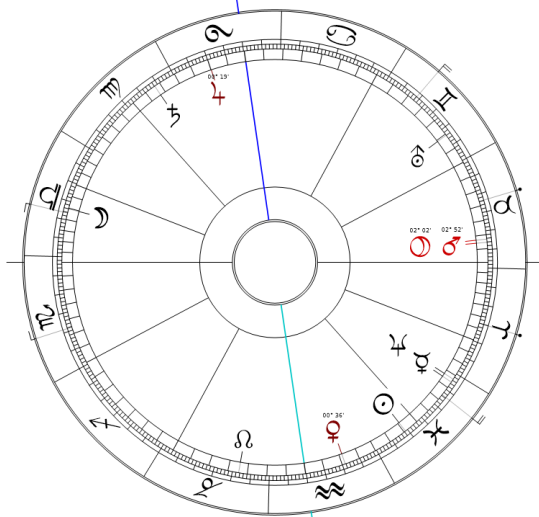
Bei der Berechnung mit der osteuropäischen Zeitzone für Kraljevec (GMT minus 2h von Abb. 2.-2h) ergibt sich mit der Mars-Pluto Konjunktion im Stier von Haus 7 ein „Kampf“ (Mars) im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 für die Dreigliederung gegen den Pluto des Einheitsstaates vom Skorpion in Haus 2. Der Pluto des Einheitsstaates im Stier-Haus 2 bildet als Pluto-Venus Konstellation im Stier von Haus 7 ein „ideologisches Geflecht“ gegen das der Mars von der Aussteuerung in Haus 6 „ankämpft“.

Der Kampf des Marses im Stier von Haus 7 gegen den Pluto von Haus 2 bezieht sich mit der Stier Venus von Haus 7 im Wassermann von Haus 4 (Identität) auf die „Austreibung“ (Mars) der „Erneuerung“ (Uranus/Wassermann von Haus 4) der „sozialen Identität“ (Venus im Mond-Haus 4) innerhalb eines dreiegliederten Staates.

Abb. 2.-2h: Hypothetisches Horoskop von Rudolf Steiner berechnet mit der osteuropäische Zeitzone: MOZ (GMT minus 2h plus Zeitkorrektur).

Im Jupiter vom eingeschlossenen Schützen von Haus 2 in Haus 10 übernahm Rudolf Steiner mit 63 in der Weihnachtstagung von 2023/24 den Vorstand einer „Weltanschauungs-Gesellschaft“ (Schütz in Haus 2). Diese Übernahme entsprach der Unvereinbarkeit seines Uranus Saturn Quadrates.

Die Übernahme des Vorstandes als Unvereinbarkeit von Saturn-Uranus



Durch die Übernahme des Vorstandes durch Rudolf Steiner wurde die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft (AAG) zur sog. „Weihnachtstagungs-Gesellschaft“ (WTG). In der Person von Rudolf Steiner stellte die WTG eine Einheit von Anthroposophie und Gesellschaft dar.

Abb. 2.-2h: Hypothetisches Horoskop von Rudolf Steiner berechnet mit der osteuropäische Zeitzone: MOZ (GMT minus 2h plus Zeitkorrektur).

Die Übernahme des Vorstandes der AAG durch Rudolf Steiner war ein Zeichen der Unvereinbarkeit des Uranus-Saturn Quadrates von Rudolf Steiner. In dieser Übernahme des Vorstandes begab sich das Heilige der Anthroposophie in der Person von Rudolf Steiner in der Rückseite von Uranus-Saturn als Merkur-Uranus in die sog. Dualität des ersten Quadranten und machte sich damit verletzlich für den Angriff des Widersachers im Sinne von „Wer das Schwert ergreift, wird durch das Schwert umkommen“.

Durch die Übernahme des Vorstandes in der Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn kommt seine Identität mit dem Mond in Haus 12 in den Einfluss des Skorpions von Haus 12 und damit zugleich in den Einfluss des Skorpions von Haus 2, was wahrscheinlich ein echtes Leiden war.

Die oben angesprochene Einheit von Anthroposophie und Gesellschaft in der Person von Rudolf Steiner löste sich aber beim Tod von Rudolf Steiner auf. Beim Tod von Rudolf Steiner hätte die WTG ihre Identität mit der WTG zurückbuchstabieren müssen auf die Identität einer Weltanschauungs-Gesellschaft, wie sie vor der Übernahme des Vorstandes durch Rudolf Steiner war. Da sie dies aber nicht getan hat, kam es zum sog. Nachlass-Streit, der im Grund ein Streit um die wahre Identität in Haus 4 war.

Da die zurückgebliebene AAG nach dem Tod von Rudolf Steiner sich weiterhin mit der Identität der WTG „schmückte“ (Venus von Rudolf Steiner in Haus 4), hat sie ihre wahre neue Identität (nach dem Tod von Rudolf Steiner) in Haus 4 (Mond-Haus der Identität) in einer Pluto-Saturn Konstellation (siehe Horoskop der Konstitutionsversammlung von S. 16) verdrängt.

Diese Verdrängung des Ursprungs (Uranus) der Identität in Haus 4 nach dem Tod von Rudolf Steiner wird im Horoskop der Konstitutions-Versammlung vom 28.12.2002 (siehe S. 16) nicht nur **ad1** durch die Saturn-Pluto Opposition mit Saturn in Haus 4 und den Uranus in Haus 12 sichtbar.

Der verdrängte Ursprung (Uranus) der neuen Identität durch Saturn-Pluto im Horoskop der Konstitutions-Versammlung bezieht sich **ad2** im verdrängten Uranus von Haus 12 zusätzlich auf die rhythmisch Uranus-Auslösung durch das Venus-Uranus Quadrat beim Tod von Rudolf Steiner (Auslösung der Venus im GUZS im 10er Rhythmus beim Tod von Rudolf Steiner)!

In der Uranus-Auslösung (im 10er Rhythmus über das Venus-Uranus Quadrat des Konstitutions-Horoskopes – siehe S. 16) bezieht sich die Verdrängung des Ursprungs (Uranus) der neuen Identität (durch Pluto-Saturn) auf den Tod von Rudolf Steiner!!!

Das ist entscheidend. Die Gesellschaft hat die Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn über den Tod von Rudolf Steiner weitergeführt und damit den Ursprung ihrer wahren Identität in der Pluto-Saturn Opposition verraten. In diesem Verrat wird sichtbar, dass Rudolf Steiner einfach zu wenige Leute gefunden hat, die den Weg der Einweihung erfolgreich beschritten haben.

Gab es am 1.1.1924 einen Giftanschlag auf Rudolf Steiner?

Nachfolgend zitiere ich zu diesem Thema aus „Rudolf Steiner. Eine Biographie“ von Richard Baumann (Novalis-Verlag/ S. 213):

Am frühen Abend des 1. Januar 1924, nach letzten Tagungsveranstaltungen und vor Steiners abschließendem Vortrag über „Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung“, fanden sich Hunderte von Menschen in der Schreinerei ein, um bei Tee und Gebäck zusammenzusein. Dr. Steiner fühlte sich plötzlich schlecht, zog sich in einen Nebenraum zurück und brach zusammen. Rasch schien er sich wieder zu erholen, und von halb neun Uhr an hielt er den abschließenden Vortrag, als ob nichts geschehen wäre. Augenzeugen wie Marie Steiner, Guenther Wachsmuth und andere berichteten in unterschiedlicher Weise über den Vorfall. In der Folge verbreitete sich das Gerücht, Dr. Steiner sei vergiftet worden. Steiner selbst wies das Gerücht zurück, und Dr. Wachsmuth widersprach der „Legende“. Mehr als zwei Jahrzehnte später, im Jahre 1947, soll Marie Steiner einer Schülerin gesagt haben, dass ihr Gemahl bei jenem geselligen Treffen am Neujahrstag 1924 doch vergiftet worden sei. Er habe damals selbst von einer Vergiftung gesprochen, jedoch verboten, dass die Öffentlichkeit informiert werde.²

2 Gerhard Wehr: Rudolf Steiner, Aurum Verlag, Freiburg im Breisgau 1982, S. 356 f.

213

In der Rudolf Steiner Biographie von Guenter Wachsmuth konnte ich erste Hinweise auf eine bereits bestehende Erkrankung erst für den Juni 1924 finden (siehe Guenter Wachsmuth S. 585). Den letzten öffentlichen Vortrag hat Rudolf Steiner am 28. September 1924 gehalten (siehe G.W. S. 602).

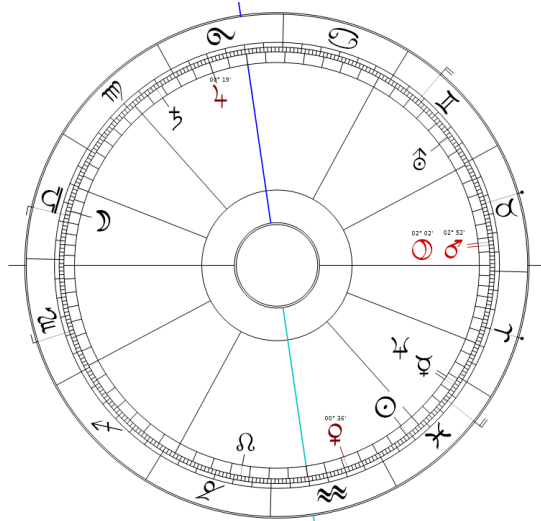
Guenter Wachsmuth traf Rudolf Steiner gewöhnlich jeden Morgen, um 11 Uhr um mit ihm die laufende Korrespondenz zu besprechen. Darüber hinaus begleitete er Rudolf Steiner als Chauffeur auf zahllosen Reisen. Da hat er mit Sicherheit den Krankheitszustand von Rudolf Steiner wahrnehmen können.⁶

Der schnelle Kräfteabfall von Rudolf Steiner seit der Übernahme des Vorstands in der Weihnachtstagung 2023-2024 wirft schon irgendwie kritische Fragen auf! Guenter Wachsmuth klammert das Ereignis vom 1.1.1924 aber ganz bewusst aus! Wenn die Zeichen der Erkrankung im Juni 1924 schon sichtbar waren, und nur wie nebenbei eingeflochten werden – obwohl diese Krankheit doch eigentlich ein zentrales Moment der Biographie von Rudolf Steiner darstellt - dann ist das hartnäckige Schweigen zu den Ereignissen vom 1.1.1924 für mich schon eine Art indirekte Bestätigung der Aussagen von Gerhard Wehr.

⁶ Für weitere Korrelationen siehe Buch 4 „Feuer und Flamme“ auf www.identitaetastrologie3.ch (S. 59 ff und S. 179 ff).

Der Giftanschlag auf dem GP Sonne-Pluto

Nachfolgend führe ich den Giftanschlag auf Rudolf Steiner vom 1.1.2024 in der Auslösung des GP Sonne-Pluto auf 10° Löwe am MC als zentrale Bestätigung der Zeitkorrektur an.



Der MC steht auf dem GP Sonne-Pluto auf 10° Löwe (siehe Auslösungsliste).

Die über den GP ausgelöste Sonne löst über das Quadrat auf den Uranus die Sonne-Uranus Konstellation aus. Dadurch wird das Uranus-Saturn Quadrat ausgelöst.

Dieses Uranus-Saturn Quadrat bezieht sich auf die Unvereinbarkeit von Rudolf Steiner bei der Übernahme des Vorstandes der AAG.

Abb. 2.-2h: Hypothetisches Horoskop von Rudolf Steiner berechnet mit der osteuropäische Zeitzone: MOZ (GMT minus 2h plus Zeitkorrektur).

Auslösungsliste am MC:

Medium Coeli
09° 48' 48" ♉

10° 00' ♉ = ☉☉

10° 30' ♉ = ☿☿

7 Jahre pro Haus

♂ 28.02.1882 (21,0J)

♂ 29.02.1924 (63,0J)

Gruppenschicksalspunkt haben einen Orbit von 1° (s.W.D.).

Bei der Weihnachtstagung im DEZ 2023/24 tritt Rudolf Steiner kurz vor 63 in etwa auf 9° Löwe (knappe drei Monate vor seinem 63. Geburtstag) im GUZS am MC in den Orbit des

Gruppenschicksalspunktes GP Sonne-Pluto auf 10° Löwe ein.

Sonne-Pluto ist die „Vernichtung“ (Pluto) des „Lebens“ (Sonne) und bestätigt damit den Giftanschlag vom 1.1.2024.

Als Repräsentant des „Geistwesens der Anthroposophia“ (Uranus) hätte Rudolf Steiner als Eingeweihter eigentlich im Jupiter von Haus 10 (Steinbock-Haus) keinen Führungsposten im „Bestimmenden“ von Haus 10 (archetypisch Saturn) einer realen Gesellschaft in Haus 2 übernehmen dürfen. In dieser Unvereinbarkeit hat er sich gleichsam verletzlich gemacht für den Pluto-Anschlag im Begegnenden von Haus 7.

Die Skorpion-Anlage am AC beschreibt in der Mars-Pluto Konjunktion von Haus 7 den „Kampf“ (Mars) des Eingeweihten Rudolf Steiner im öffentlichen Bewusstsein von Haus 7 gegen den Pluto als Zeichen der Verdrängung der Wahrheit des Neptuns.

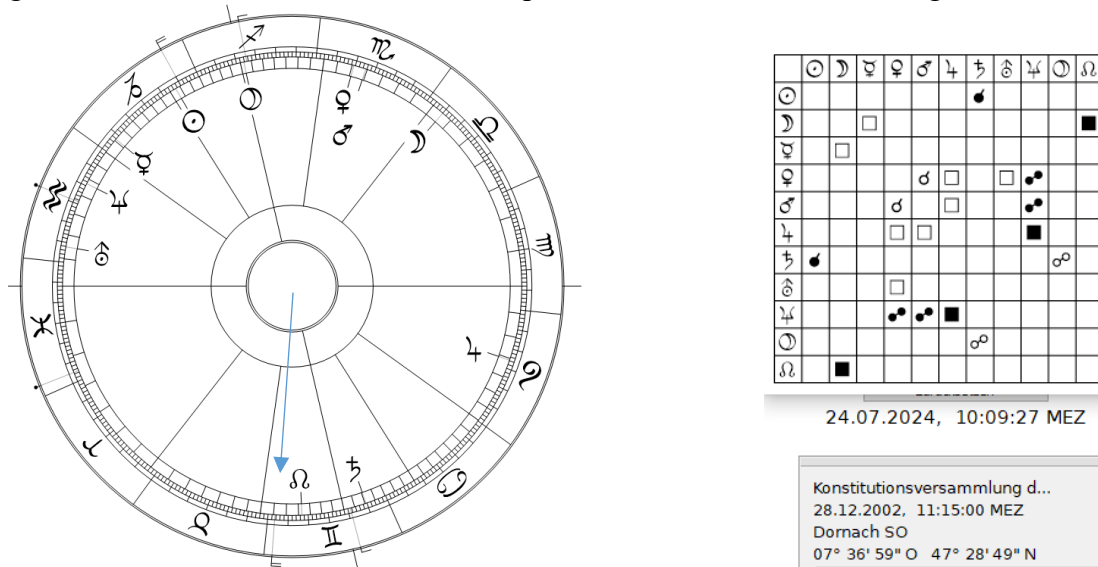
Dieser Kampf des Marses gegen den Pluto in Haus 7 betrifft im Skorpion von Haus 2 auch den Kampf gegen die Gesellschaft als „Geflecht“ (Pluto von Haus 2), das die Wahrheit des Neptuns verdrängt.

Diese Verdrängung bezieht sich in der Pluto-Saturn Opposition des Konstitutionshoroskopes vom 28.12.2002 (siehe S. 16) nicht zuletzt auch auf die Verdrängung der wahren Identität der Anthroposophischen Gesellschaft (AAG) nach dem Tod von Rudolf Steiner!

Das Horoskop der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002

Die chronische Verdrängung der wahren Identität

Am 28. Dez. 2002 löst sich die AAG vor der Pause auf, um sich nach der Pause gleich neu zu gründen. Dadurch entstand das Horoskop der Konstitutionsversammlung von Abb. 1.



7er Jahres-Rhythmus pro Haus

Abb. 1: Horoskop der Konstitutions-Versammlung der AAG vom 28.12.2002

Die **Unwetter in der Schweiz vom Juni 2024** fanden im Horoskop der Konstitutions-Versammlung vom 28.12.2002 auf den ein- und zweigestrichenen Fähnchen der folgenden rhythmischen Auslösungen statt.

Auf den eingestrichenen Fähnchen löste der Zeitvektor im Juni 2024 im Rhythmus 7 Jahre pro Haus im UZS den Pluto und im GUZS den Saturn aus.

Auf den zweigestrichenen Fähnchen löste sich im Juni 2024 im Rhythmus 10 Jahre pro Haus im UZS die Sonne und im GUZS (siehe blauer Pfeil) der GP Merkur Saturn aus.

Auslösungssliste im 10er Rhythmus:



01° 39' 40" II

02° 30' II = ♃♄♁

10 Jahre pro Haus

↪ 02.06.2101 (98,4J)

↪ 24.07.2024 (21,5J)



Merkur-Saturn ist ganz im Sinne der Wissenschaft die „Regelung“ (Merkur) der „Bestimmung“ (Saturn) (s.W.D.).

Mit Merkur-Saturn und Saturn in Haus 4 wird durch den Merkur im Ursprung von Haus 11 die „Bestimmung“ (Saturn) der „Identität“ (Saturn im Mond-Haus 4) „geregelt“ (Merkur).

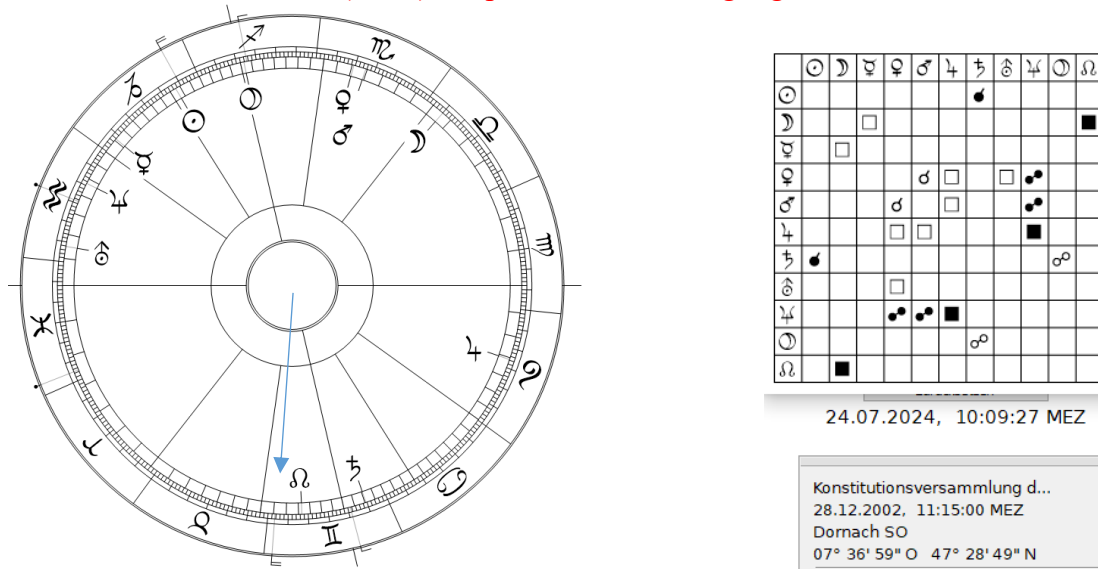
Pluto-Saturn leitet sich von der plutonischen Verdrängung des Neptuns einer Neptun-Saturn Konstellation ab.

Bei Neptun-Saturn fehlt zwischen dem Neptun (archetypisch Haus 12) und dem Saturn (archetypisch Haus 10) - in der Lücke dazwischen von Haus 11 - archetypisch der Uranus.

Pluto-Saturn ist damit die chronische Verdrängung des „Ursprungs“ (Uranus) (siehe die Lückenlehre von Wolfgang Döbereiner S. 5).

Mit der Pluto-Saturn Opposition ist der „Ursprung“ (Uranus) der „Bestimmung“ des Saturns in der Identität von Haus 4 (Mond-Haus) durch den bestimmenden Pluto am MC als Zeichen des chronisch verdrängten Neptuns chronisch verdrängt. Durch den verdrängten „Ursprung“ (archetypisch Uranus in Haus 11) entsteht archetypisch in Haus 2 ein „Geflecht“ (siehe S. 5)

Uranus-Mond als Modell (Pluto) der plutonischen Heiligung der Identität



7er Jahres-Rhythmus pro Haus

Abb. 2: Horoskop der Konstitutions-Versammlung der AAG vom 28.12.2002

Durch die Pluto-Saturn Opposition und das Fehlen des Uranus entsteht imaginativ **ad1** eine Pluto-Uranus Konstellation der plutonischen Unterdrückung des Uranus. Und **ad2** eine Saturn-Uranus Konstellation der saturnischen Regelung des Ursprungs (Uranus).

Diese Regelung des Ursprungs durch den Saturn wird besonders deutlich sichtbar in der Merkur-Uranus Konstellation als „hermetische Rückseite“ von Saturn-Uranus.

Wie in Teil 6 thematisiert,⁷ bildet diese Merkur-Uranus Konstellation die Leitkonstellation der Gentechnologie und löst sich im 8er Pluto-Rhythmus bei den Unwettern im Juni 2024 im sechsten Septar der Versöhnung von Stans aus.

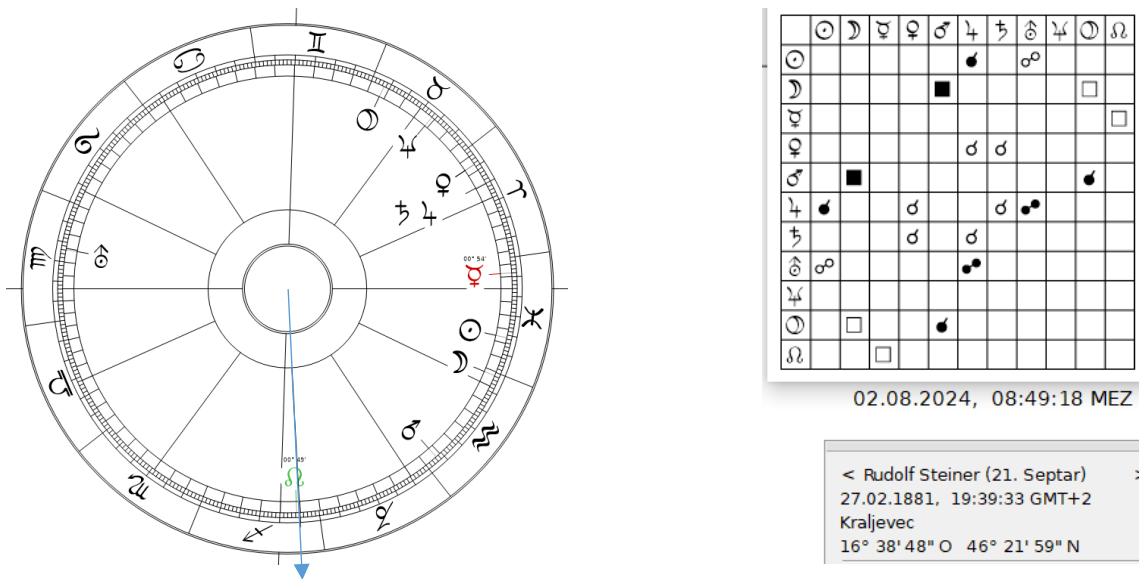
Den Schulterchluss der AAG im Orbit der Pluto-Auslösung mit der WHO als politischer Arm der Gentechnologie kann man sich nur erklären als einen „Zwang“ (Pluto) der „Verdrängung“ (Pluto) der „Identität“ (Pluto-Saturn mit Saturn in Haus 4) infolge der plutonischen Heiligung der Identität der AAG nach dem Tod von Rudolf Steiner!!!

Die Weiterführung der Unvereinbarkeit von Uranus-Saturn durch die AAG über den Tod von Rudolf Steiner hinaus, führte als „Zwang“ des Modells (Pluto) über den Schulterchluss mit der WHO zur Unterstützung der „Gentechnologie“ (Uranus-Saturn)!

Der Schulterchluss mit der WHO im Orbit des Plutos bestätigt, dass die Weiterführung der Identität der Weihnachtstagungs-Gesellschaft (WTG) über den Tod von Rudolf Steiner hinaus, **eine plutonische Heiligung der Identität der AAG darstellte**, die im Nachlassstreit – der letztlich ein Identitätsstreit der AAG war – die Gesellschaft in der ausgelösten Mars-Venus Konjunktion ein Jahr nach der Uranus-Auslösung über das Venus-Uranus Quadrat beim Tod von Rudolf Steiner (mit Venus von Haus 2 und dem Mars als Zorn des verdrängten Poseidons) fast zerstört hat!

⁷ Siehe Teil 6 „Unwetter in der Schweiz“ auf www.identitaetsastrologie3.ch /S. 29

Die Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 im 21. Septar von Rudolf Steiner



Rhythmus: 7 Monate pro Haus

Abb. 1: 21. Septar von Rudolf Steiner (ausgehend von Abb. 2.-2h: Berechnung des Grundhoroskopes mit GMT-2h.)

Das 21. Septar von Rudolf Steiner ist gültig für die 21. 7er Jahres-Epoche vom 27.2.2001 bis zum 28.2.2008. Es wird berechnet auf den Transit der Sonne über die Sonne im Geburtshoroskop von Rudolf Steiner (siehe Abb. 2.-2h/ S. 9) im Jahr 1861+20.

Im Septar zählt jede Haus 7 Monate.

Nach 21.5 Monaten steht der Zeitvektor im 21. Septar bei der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 (siehe blauer Pfeil) auf 25°06' Schütz und löst die folgenden Gruppenschicksalspunkte (GP) der Auslösungsliste 1 aus:

Auslösungsliste 1:

25° 06'
24° 30' =
25° 00' =
25° 30' =
7 Monate pro Haus
145.1J 141.8J
30.04.2006 28.12.2002



- Uranus Neptun ist der Schock des versunkenen (verdrängten) Uranus. Er korreliert mit dem Uranus in Haus 12 der Konstitutionsversammlung.
- Uranus-Mond ist die „Heiligung“ der Identität der AAG als Modell des verdrängten „Ursprungs“ (Uranus) der Identität des Mondes. Mond-Uranus korreliert mit der Pluto-Saturn Opposition im Horoskop der Konstitutionsversammlung.
- Mond-Neptun wird durch die Verdrängung des Neptuns zu einer Pluto-Mond Konstellation der plutonischen Verdrängung der Identität des Mondes.

Die „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 ist ein Widder, der mit seinem Mars in den Wassermann von Haus 5 geht und dadurch eine Mars-Uranus Konstellation bildet. Mars-Uranus ist die „Austreibung“ (Mars) des verdrängten „Ursprungs“ (Uranus in Haus 12) der wahren Identität aus dem Neptun, so dass die Identität im Steinbock von Haus 4 zu ihrer wahren Bestimmung im Saturn finden kann!

Die gleichzeitige Auslösung des Mond-Knotens als „innere Kompassnadel“ betätigt diese Deutung,